Stets aktuell informiert: www.cdu-stgoar.de

Nr. 2 | Dezember 2023

ST. GOAR aktuell

Frohe Weihnachten

Der CDU-Stadtverband St. Goar wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern gesegnete Weihnachten im Kreise ihrer Lieben, besinnliche und erholsame Tage zwischen den Jahren, einen gelungenen Start ins neue Jahr, Glück und vor allem Gesundheit in 2024!

Mit aller Kraft für St. Goar

Informationen des CDU Stadtverbandes St. Goar

Kita-Misere
Ist zwei Jahre nach CDU-Antrag eine Linderung in Sicht? (S. 5)

Vorsorgekonzepte
Maßnahmen gegen Hochwasser und Starkregen (S. 6)

Ein Brevier als Geschenk
CDU-Stadtverband St. Goar überrascht Stadtbürgermeister (S. 7)

Gemeinsam für St. Goar

Unsere Stadt, unsere Zukunft

In der Zeit der Besinnung und des Zusammenhalts denkt der CDU-Stadtverband St. Goar über die kommenden Herausforderungen und Möglichkeiten für unsere Stadt nach. Unsere Pläne für St. Goar sind vielfältig und zielgerichtet, um das Leben in unserer Gemeinschaft nachhaltig zu verbessern, unter anderem durch

- Bildung und Kinderbetreuung: Wir sind fest entschlossen, für jedes Kind in St. Goar einen Kita-Platz zu schaffen und zu sichern und Bildungseinrichtungen wie die Rheinfels-Schule zu stärken. Damit wollen wir eine erfolgreiche Integration und eine solide Bildungsbasis für die Zukunft aller Kinder in unserer Stadt gewährleisten.
- Infrastruktur: Die Modernisierung der Infrastruktur bleibt ein Schlüsselthema.
- Tourismus und Veranstaltungen: Die Förderung von Tourismus durch attraktive Veranstaltungen wie „Rhein in Flammen“ ist für die wirtschaftliche Entwicklung von St. Goar unerlässlich.
- Unterstützung der Vereine: Die Vereine in St. Goar sind eine tragende Säule unserer Gemeinschaft. Wir setzen uns dafür ein, sie in ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen.
- Schutz der Bevölkerung: Die Umsetzung des Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzeptes ist essentiell, um unsere Bürger vor Naturkatastrophen zu schützen.

Diese und andere Projekte sind nur mit Ihrer Hilfe und Unterstützung umsetzbar.

Machen Sie mit!
Die Zukunft von St. Goar liegt in den Händen von uns allen. Ihre aktive Beteiligung, Ihre Ideen und Ihr Engagement sind entscheidend für eine positive Entwicklung unserer Stadt. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger von St. Goar ein, sich einzubringen und Teil einer positiven Entwicklung zu sein. Gemeinsam können wir St. Goar besser machen für alle, die hier aufwachsen, leben und arbeiten.

Teilen Sie uns Ihre Gedanken, Vorschläge und auch Kritik mit. Wir laden Sie herzlich ein. Ihr Mitwirken ist willkommen!

V. l. n. r.: Frank Adam, Thomas Wagner, Jeanette Kurz, Horst Vogt, Kerstin Arend-Langenbach, Monika Hoffmann, Ursula Krick, Thomas Rolinger, Lilo Rolinger und Michael Hubrath

Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes St. Goar

Am 04. November 2023 fand im Hotel/Restaurant Loreleyblick in St. Goar die Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes statt. Die Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit einem umfassenden Bericht über die vielfältigen Aktivitäten der Partei in den vergangenen Jahren.

In einer Atmosphäre des konstruktiven Austauschs wurde der Vorstand für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Dabei kam es zu kleinen Veränderungen in der Zusammensetzung: Michael Hubrath wird nun von Horst Vogt als einem der beiden gleichberechtigten Stellvertreter unterstützt. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende wird ihre politische Erfahrung und ihr Engagement fortan als Beisitzerin im Vorstand einbringen.

Zwei neue Gesichter bereichern ebenfalls den Vorstand: Thomas Rolinger und Thomas Wagner wurden als Beisitzer gewählt und bringen frischen Wind sowie neue Perspektiven in die politische Arbeit des Stadtverbandes ein.

Nach den formalen Tagesordnungspunkten widmete sich die Versammlung den brennenden kommunalpolitischen Themen. In lebhaften Diskussionen wurden aktuelle Herausforderungen und Chancen für St. Goar erörtert, wobei die Mitglieder ihre Standpunkte und Ideen für die Zukunft der Stadt leidenschaftlich vertraten.

Die Mitgliederversammlung hat deutlich gemacht, dass unser CDU-Stadtverband in St. Goar aktiv und voller Energie ist, bereit, die anstehenden Aufgaben mit Leidenschaft und einer klaren Agenda anzugehen.

Gemeindeschwester – mehr Unterstützung für hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der CDU-Stadtverband St. Goar hat sich entschieden, sich für die Einführung einer Gemeindeschwester in der Stadt einzusetzen. Unsere Initiative folgt dem wachsenden Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einer verbesserten und zugänglicheren Gesundheitsbetreuung.

In St. Goar werden die Wege immer weiter, was Fragen der Daseinsvorsoge anbelangt. Für unsere Apotheke ist die Schließung zum 30. Juni 2024 angekündigt und nur ein Allgemeinmediziner ist in St. Goar tätig.

Das Konzept der Gemeindeschwester ist nicht neu und wert, modern weiterentwickelt zu werden

Der Gedanke ist, dass eine Gemeindeschwester nicht nur medizinische Angelegenheiten ansprechen kann, sondern auch psychosoziale Aspekte in den Blick nimmt, um zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung beizutragen – und dies unabhängig von Alter und Pflegegrad. Das Leistungsspektrum beinhaltet präventive Beratungsangebote, die verschiedene Aspekte abdecken, wie zum Beispiel die soziale Lage, Gesundheits- und Hauswirtschaftsversorgung, Wohnverhältnisse, Mobilität sowie Freizeitaktivitäten und soziale Kontakte. Zusätzlich wird die Vermittlung von lokalen und leicht zugänglichen Angeboten zur sozialen Teilhabe bereitgestellt. Dazu zählen unter anderem gesellige Zusammenkünfte für Senioren, Bewegungsprogramme, kulturelle Veranstaltungen oder interessante Bildungsangebote.

Mit unserem Einsatz für eine Gemeindeschwester wollen wir sicherstellen, dass in St. Goar niemand alleingelassen bleibt und eine umfassende Daseinsfürsorge für alle sichergestellt ist.

Neuplanung der Marktsatzung für „Rhein in Flammen“ aufgeschoben

Wegen unklarer Finanzzahlen wurde die Einführung einer überarbeiteten Marktsatzung für das Event „Rhein in Flammen“, ein Vorhaben des Stadtbürgermeisters, verschoben. Dies verdeutlicht, wie essenziell eine fundierte und transparente Finanzplanung für die Durchführung solcher Großveranstaltungen ist.

Die angestrebte Änderung der Satzung soll die Organisation, Sicherheit und das Gesamterlebnis bei „Rhein in Flammen“ optimieren. Diese Punkte erfahren breite Zustimmung. Aber es ist unerlässlich, dass solch wichtige Entscheidungen auf detaillierten und zuverlässigen finanziellen Analysen beruhen. Das Ausbleiben dieser wichtigen Informationen hat jüngst leider zu einer Verzögerung der Umsetzung geführt.

Der Satzungsentwurf sieht auch vor, von Standbetreibern, die kein Verkaufsglas verwenden, eine zusätzliche Feuerwerksabgabe zu erheben, vorausgesetzt, dass die Verwendung von Verkaufsgläsern beibehalten wird. Die Feuerwerksabgabe soll in Zusammenarbeit mit den Standbetreibern und der Tourist-Information festgelegt werden. Es ist jedoch wichtig, dass klare Vorgaben für eine effiziente und gerechte Handhabung geschaffen werden. Der Stadtrat muss über die Einführung und Ausgestaltung dieser Abgabe entscheiden und die Mitarbeiter der Tourist-Information unterstützen, um mögliche Kritikpunkte in der Umsetzung zu vermeiden. Diese Verschiebung betont die Dringlichkeit, die finanziellen Aspekte von „Rhein in Flammen“ genau zu prüfen und zu klären. Nur mit zuverlässigen Finanzdaten können Entscheidungen getroffen werden, die dem Wohl der Stadt St. Goar, den Standbetreibern, Einwohnern und Gästen dienen.

Ungeachtet der aktuellen Verzögerung bleibt das Ziel bestehen, eine effektive neue Marktsatzung auf einer soliden finanziellen Basis zu etablieren. Unser Engagement und unsere Sorgfalt für den Erfolg von Rhein in Flammen in St. Goar bleiben unverändert.

Zwei Jahre nach CDU-Antrag

Linderung der Kita-Misere in Sicht?

In der Rolle der Opposition beweist die CDU-Fraktion, dass auch aus einer Minderheitsposition heraus entscheidende Impulse für die Stadtentwicklung gesetzt werden können. In der Sitzung des St. Goarer Stadtrates im November wurde ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der unhaltbar gewordenen Kindertagesstätten-Situation in unserer Stadt gemacht. Trotz einiger Bedenken und der Erwägung anderer, womöglich besser geeigneter, Standorte hat die CDU-Fraktion St. Goar zugestimmt, eine Container-Übergangslösung für die fehlenden Kita-Plätze auf dem Spielplatzgelände in St. Goar-Fellen zu realisieren.

Diese Entscheidung, die eine schnelle Lösung für das drängende Problem der fehlenden Betreuungsplätze ermöglicht, wurde getroffen, nachdem die Stadt über vier Jahre benötigt hat, eine Übergangslösung auf den Weg zu bringen. Seit Jahren fehlen etwa 60 Ganztagesplätze, und zusätzlich stehen rund 20 Kinder ohne Betreuungsplatz vor verschlossenen Türen.

Der Weg zu dieser Entscheidung war nicht einfach. Ein erster Antrag der CDU-Fraktion bereits im Dezember 2021 für eine solche Übergangslösung wurde von der SPD-Mehrheitsfraktion unbestimmt vertagt und fand keine Beachtung. Trotz zahlreicher Veröffentlichungen und Nachfragen im Rat seitens der CDU-Fraktion brachte erst ein weiterer Antrag im Mai 2023 den notwendigen Schwung in die Diskussion, was nun im November 2023 zum Beschluss des Stadtrates führte.

Es ist erfreulich, dass nun erste Schritte beschlossen wurden, um die Situation zu verbessern. Laut der Rhein-Hunsrück-Zeitung hat der Stadtbürgermeister angekündigt, dass die Übergangslösung bis August 2024, zum nächsten Kita-Jahr, bereitstehen soll.

Container sollen für den Kita-Betrieb auf dem Spielplatzgelände in Fellen, das an die Bahn angrenzt, dienen

Für uns im CDU-Stadtverband St. Goar ist das Thema Kindertagesstätte eine Herzensangelegenheit. Wir finden, jedes Kind verdient einen gerechten und guten Start ins Leben. Auch weiterhin werden wir darauf drängen, dass so schnell wie möglich die beschlossene Übergangslösung realisiert wird.

Eines darf nicht aus den Augen verloren werden: Die Sanierung der bestehenden Kindertagesstätte oder ein Neubau muss jetzt mit Nachdruck angegangen werden, denn Container werden nur für jeweils zwei und maximal sechs Jahre für den Kitabetrieb bewilligt.

Wir favorisieren einen modernen Kita-Neubau in der Stadt

Auch über die Aufstellung von Containern für den temporären Betrieb einer zusätzlichen Kita in St. Goar-Fellen hinaus muss weiter an einer dauerhaften Lösung für eine Kita gearbeitet werden. Noch ist unklar, wie der Bedarf an Kita-Plätzen dauerhaft gedeckt werden soll. Die vom Stadtbürgermeister vorgestellten Pläne für den Umbau des alten Weinbauamtes sind aus unserer Sicht untauglich. Sachverständige, die jüngst im Rat gehört wurden, bezeichneten das Raumangebot im mehr als hundertjährigen Gebäude als wenig geeignet; zu klein, zu verwinkelt, zu viele Etagen. Der CDU-Stadtverband regt den Neubau einer modernen Kita auf dem Gelände zwischen kath. Kirche und Rheinfelshalle an. Durch die Schließung der Tankstelle ist die Möglichkeit gegeben. Die Stadt sollte hier die Initiative ergreifen und die Weichen in Richtung Zukunft stellen. Ein attraktives, modernes, energieeffizientes Kitagebäude an diesem Standort ist wichtig für die Kernstadt und könnte ein Schmuckstück im Stadtbild sein.

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion wurde leider nicht auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung vom 14.12.2023 genommen

Durchführung von Maßnahmen aus dem Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Überschwemmung an der Gründelbach am 25.06.2016

Überschwemmung nach Starkregen an der Heimbach in Fellen 2019

„Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Hönisch,

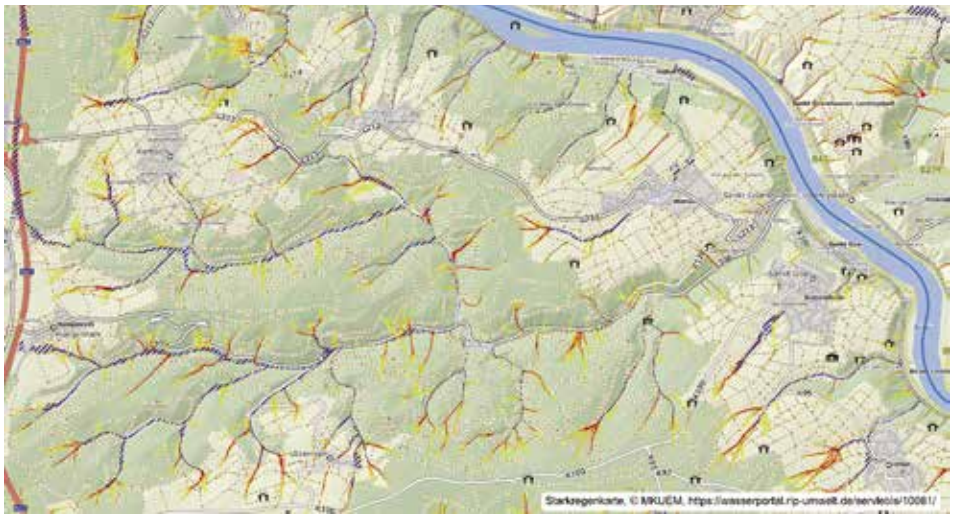
in der Stadtratssitzung und der Bürgerversammlung am 9. November 2023 wurde das Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt St. Goar vorgestellt und resultierende Maßnahmen daraus erörtert. Die Vorstellung des Konzeptes stieß auf reges Interesse in der Bevölkerung und offenbarte, gerade nach der Flutkatastrophe an der Ahr, welche Ängste die Bevölkerung umtreibt und dass man die Politik in der Pflicht sieht, endlich entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung umzusetzen.

Daher stellt die CDU-Fraktion den Antrag die folgenden dringenden Maßnahmen (entsprechend Maßnahmenkatalog im Vorsorgekonzept) im Jahr 2024 umzusetzen und die entsprechenden Mittel dafür in den Haushalt einzustellen.

Maßnahmen:

S02: Erstellung einer Pfahlreihe im Heimbach
S03: Vergrößerung Raumrechen vor Verrohrung Heimbach
S04: Gewässerumfeld Heimbach freihalten
S05: Gewässerumfeld Schlittenbach freihalten
S06: Totholzräumung am Gründelbach
S07: Gewässerumfeld Lohbach freihalten
S08: Öffnung vorhandener Schächte (Lohbach/ehem. Post)

Prüfung der Schaffung von Retentionsraum entlang des Gründelbaches und seiner Zuflüsse in Absprache vor allem mit dem Forst und sonstigen zuständigen Stellen.



Mit freundlichen Grüßen

Thomas Rolinger
Vorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion
St. Goar“

Ein Brevier unterm Weihnachtsbaum

CDU-Stadtverband St. Goar überrascht Stadtbürgermeister mit nicht ganz alltäglichem Geschenk

In der weihnachtlichen Zeit der Besinnlichkeit und der freudigen Überraschungen hat der CDU-Stadtverband St. Goar beschlossen, dem Stadtbürgermeister ein ganz besonderes Geschenk zu machen – ein Kommunalbrevier! Ja, Sie haben richtig gelesen. Während die meisten zu Weihnachten mit Schokolade, Socken oder Büchern über die lokale Flora und Fauna rechnen, geht der CDU-Stadtverband einen Schritt weiter.

Die jüngste Ratssitzung zeigte erneut, dass in unserer Stadt so manches Mal nicht nach den Vorgaben der Gemeindeordnung verfahren wird. So weigerte sich der Stadtbürgermeister, die Umsetzung des Hochwasserkonzeptes auf die Tagesordnung zu nehmen, obwohl unsere Fraktion Antrag und Beschlussvorlage fristgerecht und sogar persönlich im Rathaus eingereicht hatte.

„Wir dachten, es ist Zeit, unseren Stadtbürgermeister mit etwas zu überraschen, das nicht nur nützlich ist, sondern auch ein wenig schmunzeln lässt“, erklärt ein Mitglied des Stadtverbands. „Denn was kann es Schöneres geben, als an Weihnachten ein Buch zu bekommen, das man nicht nur lesen, sondern auch leben kann?“

Das Kommunalbrevier, ein umfassender Ratgeber für alles, was man in der kommunalen Politik so braucht (und auch nicht braucht), soll dem Stadtbürgermeister dabei helfen, die Herausforderungen des Ratsalltags zu meistern. „Wir wissen, dass die Gemeindeordnung, nicht immer das A und O ist, wenn es um das Miteinander im Rat geht. Aber ein wenig zusätzliches Wissen hat noch niemandem geschadet“, fügt das Mitglied hinzu.

Mit dieser Geste möchte der CDU-Stadtverband St. Goar nicht nur sein Engagement für eine konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit im Rat betonen, sondern zeigen, dass Politik auch Spaß machen kann. „Wir hoffen, dass unser Stadtbürgermeister das Brevier nicht nur als hilfreiches Werkzeug sieht, sondern auch als Symbol unserer gemeinsamen Bemühungen um ein lebendiges und positives Miteinander in St. Goar.“

In der Hoffnung, dass zukünftig auch in St. Goar entsprechend der Gemeindeordnung im Rat respektvoll miteinander umgegangen wird, wünscht der CDU-Stadtverband St. Goar dem Stadtbürgermeister ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Mögen auch seine Geschenke so einzigartig und bedeutsam sein wie ein Kommunalbrevier unterm Weihnachtsbaum!

Für alle zum Schmökern, der Leitfaden für den kommunalen Alltag: https://www.kommunalbrevier.de/kommunalbrevier/

Das Kommunalbrevier ist das Nachschlagewerk für die kommunalpolitische Arbeit

Das Kommunalbrevier gehört zur Grundausstattung einer jeden Kommunalpolitikerin und eines jeden Kommunalpolitikers. Mit dem Kommunalbrevier werden die Grundlagen der Kommunalpolitik erläutert.

Wunschzettel zu Weihnachten (Wiedervorlage*)

Liebes Christkind,

wir wünschen uns immer noch, dass...

... wieder mehr Gäste den Weg nach St. Goar finden

... der Festplatz am Rhein umgesetzt wird

... wir unsere traditionellen Feste feiern können

... für alle Kinder unserer Sankt Goarer Familien ein Platz in der Kita vorhanden ist

... der Stadtbürgermeister Rat und Ausschüsse besser informiert und einbezieht, damit sie ihre Kompetenzen einbringen können

... die Stadtleitung überparteiisch auftritt, mit allen Bürgerinnen und allen Bürgern, allen Vereinen und allen Fraktionen spricht

... alle Bürgerinnen und Bürger bei der Lösung der anstehenden Herausforderungen einbezogen werden

... die Zeit bis zur Einführung der Ganztagsbetreuungspflicht an Grundschulen genutzt wird und uns unsere Rheinfels-Schule auch bei diesen erhöhten Anforderungen an den Schulbetreiber erhalten bleibt

... das verkaufte Krankenhausgebäude nicht langfristig leer steht und bald einer Nutzung zugeführt wird

... die Biebernheimer ein Dorfgemeinschaftshaus bekommen

... das Rheinvorland als Retentionsfläche schön gestaltet wird

... das evangelische Gemeindehaus in Werlau gekauft wird

... der Zehnthofplatz in Werlau umgestaltet wird und die Feuerwehr ihren Anbau bekommt

... die Webcam installiert wird, damit jeder sehen kann, wie schön bei uns das Mittelrheintal ist

... das Dach des Feuerwehrhauses in Biebernheim repariert wird

*Leider sind unsere Wünsche aus 2021 noch nicht erfüllt worden.

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P.:
CDU-Stadtverband St. Goar, Kerstin Arend-Langenbach, 1. Vorsitzende
Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion: Kerstin Arend-Langenbach, Thomas Rolinger, Horst Vogt, Thomas Wagner, Dieter Langenbach, Lilo Rolinger und Susanne Simon